

ReSound Vea™

BEDIENUNGSANLEITUNG

IDO-MODELLE:

CIC (COMPLETELY-IN-THE-CANAL)

ITC (IN-THE-CANAL)

ITE (IN-THE-EAR)



ReSound

rediscover hearing

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Hörsystems! Dank der innovativen Klangtechnologie und des einzigartigen Designs von ReSound sowie der von Ihrem Hörgeräteakustiker vorgenommenen individuellen Einstellungen können Sie das Hören wieder genießen. Mit dem Hörsystem können Sie Klänge hören, die Sie aufgrund Ihrer Hörschwäche viele Jahre nicht gehört haben. Übung und eine positive Einstellung sind sehr wichtig für die Eingewöhnung in das Hörsystem. Ihr ReSound-Hörsystem wurde auf Ihre Hörschwäche und auf Ihre individuellen Hörbedürfnisse abgestimmt. Manche Hörsystemträger gewöhnen sich schnell an das Hörsystem und die neuen Klangeindrücke, andere wiederum brauchen mehr Zeit.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung gut durch, damit Sie Ihr Hörsystem optimal nutzen können. Mit der richtigen Handhabung und Pflege haben Sie lange Freude an Ihrem ReSound-Hörsystem. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

ReSound ist eine eingetragene Marke von GN ReSound A/S.

Gerätebezeichnung: _____

Modell	VE10	VE30	VE50
Batteriegröße	10 A	312	13

Schlauchtyp: _____ Größe Kuppelohrpassstück: _____

Seriennummer links: _____ Seriennummer rechts: _____

SYMBOLE



WARNUNG: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.

VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems

INHALTSVERZEICHNIS

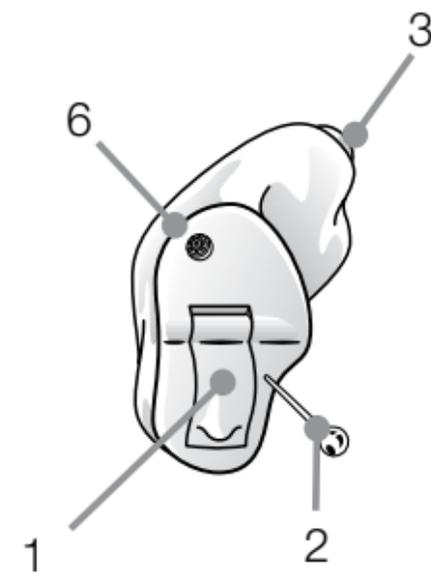
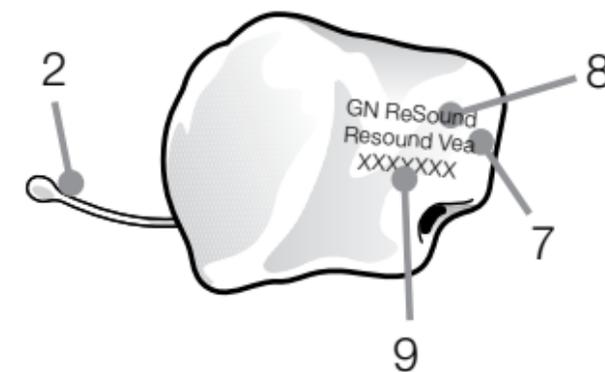
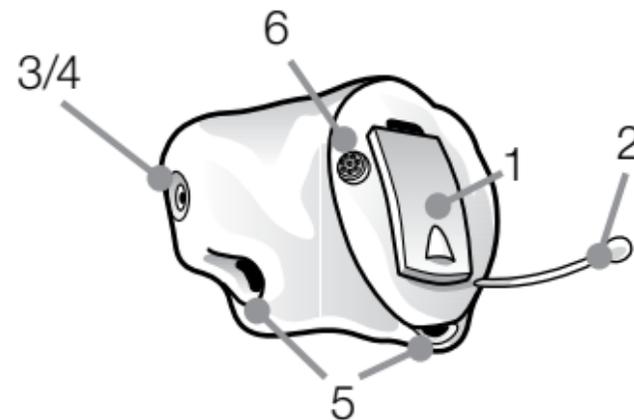
Einleitung	2
Beschreibung des Hörsystems	6
Erste Schritte	10
Ein-/Ausschalten	10
SmartStart	11
Einlegen und Wechseln der Batterie	12
Batteriewarnsignalton	13
Einsetzen und Herausnehmen des Hörsystems	14

Bedienung des Hörsystems	17
Lautstärkeregler (optional)	17
Programmtaste (optional)	18
Telefonieren	20
Telefonspule (optional)	22
PhoneNow	22
Ringschleifenanlagen	25
Reinigung und Pflege	26
Tägliche Pflege	27

Reinigung des Hörsystems	27
Wechsel des Cerumenfilters	28
Allgemeine Sicherheitshinweise	30
Allgemeine Warnhinweise	31
Warnhinweise zu Batterien	33
Problemlösung	34
Technische Daten	42
Garantie und Reparaturen	45

**Beschreibung der
Hörsysteme: CIC (Completely-in-the-
canal) Resound Vea™
VE110, VE110-P, VE210, VE210-P,
VE310, VE310-P**

1. Batteriefach mit integriertem Ein-/Ausschalter
2. Zugfaden (*optional*)
3. Schallaustrittsöffnung
4. Cerumenfilter
5. Belüftung
6. Mikrofonöffnung/en
7. Modell
8. Hersteller
9. Seriennummer

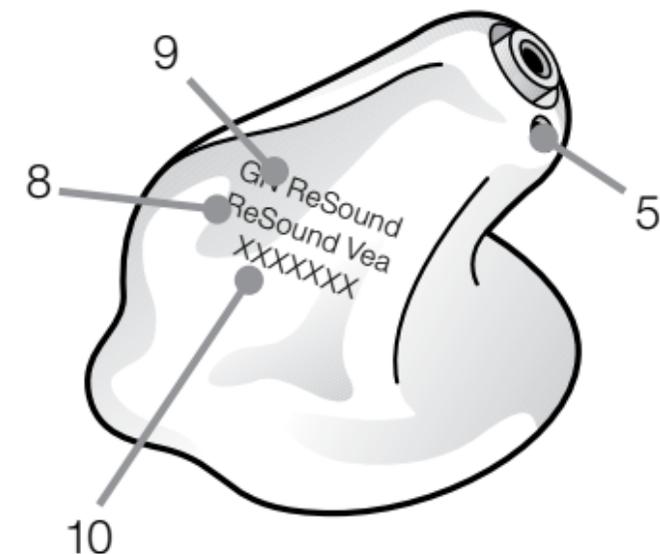
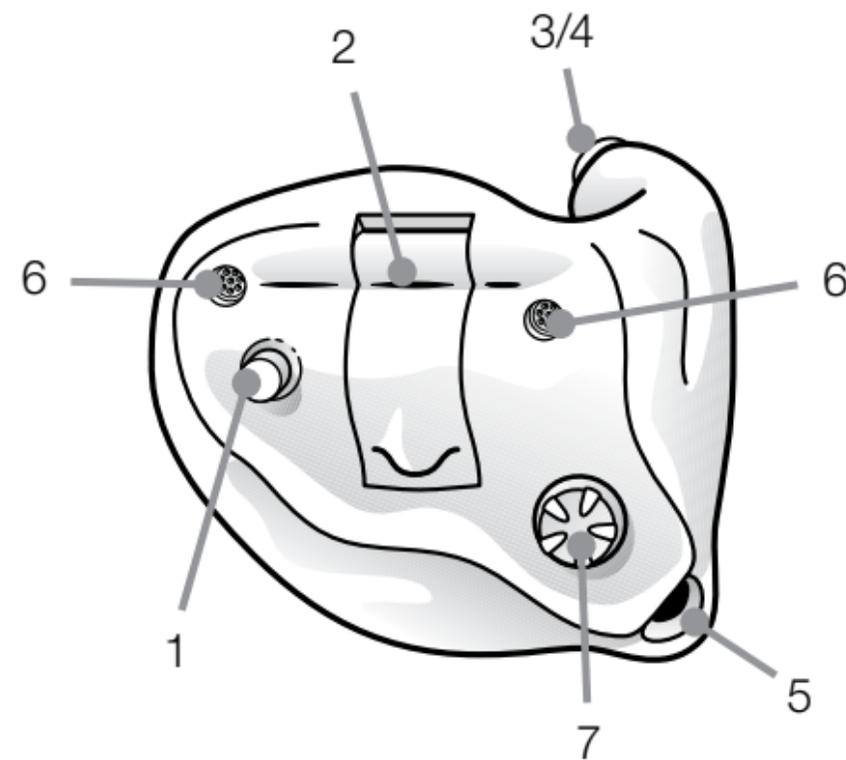


**ITC (IN-THE-CANAL)
und ITE (In-the-ear)
ReSound Veas™**

**VE130, VE130-P, VE230, VE230-D,
VE230-P, VE230-DP, VE330, VE330-D,
VE-330-P, VE330-DP**

**VE150, VE150-P, VE250, VE250-D,
VE250-P, VE250-DP, VE350, VE350-D,
VE350-P, VE350-DP**

1. Programmtaste
2. Batteriefach mit integriertem Ein-/Ausschalter
3. Schallaustrittsöffnung
4. Cerumenfilter
5. Belüftung
6. Mikrofonöffnung/en
7. Lautstärkeregler (*optional*)
8. Modell
9. Hersteller
10. Seriennummer

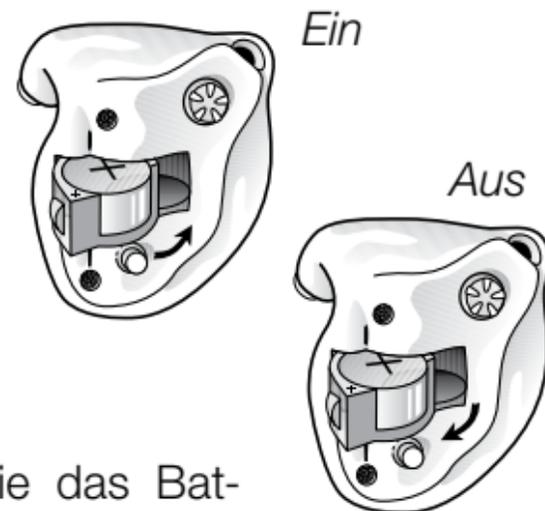


Erste Schritte

Ein-/Ausschalten

1. Wenn das Batteriefach geschlossen ist, wird das Hörsystem eingeschaltet und das Standardprogramm aktiviert.
2. Sie schalten das Hörsystem aus, indem Sie das Batteriefach öffnen. Es lässt sich meist gut mit dem Fingernagel öffnen.

i Tipp: Wenn Sie das Hörsystem nicht tragen, öffnen Sie das Batteriefach, um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden.

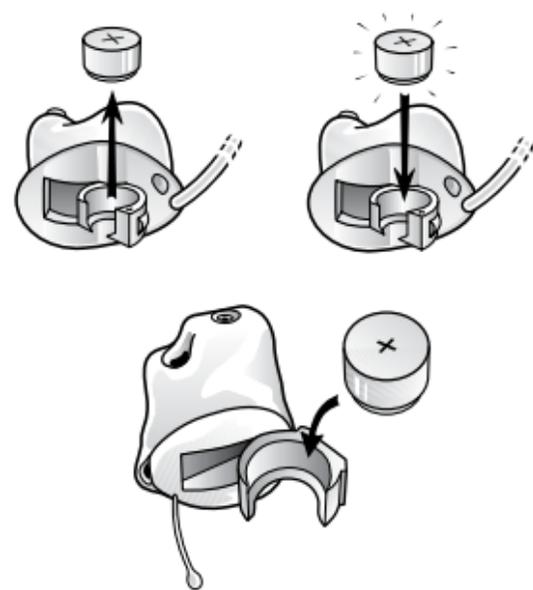


SmartStart (Einschaltverzögerung)

Das Hörsystem kann eingeschaltet werden, sobald es im Ohr sitzt. Wenn Sie es jedoch lieber vorher einschalten möchten, kann Ihr Hörgeräteakustiker die SmartStart-Funktion aktivieren. Damit schaltet sich das Hörsystem erst mit einer Verzögerung von 10 Sekunden nach Schließen des Batteriefachs ein. In dieser Zeit sendet SmartStart sekundlich einen Signalton aus.

Einlegen und Wechseln der Batterie

1. Öffnen Sie vollständig das Batteriefach mit dem Fingernagel.
2. Nehmen Sie die alte Batterie heraus. Setzen Sie die neue Batterie richtig herum ein. Das „+“ Zeichen der Batterie muss auf der gleichen Seite liegen wie das „+“ Zeichen des Batteriefachs.
3. Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.
4. Schließen Sie vorsichtig das Batteriefach.



i Tipp: Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterie heraus. Dies schützt vor Korrosionsschäden an den Batteriekontakten und sorgt dafür, dass die Lebensdauer der Batterien nicht verkürzt wird.

Batteriewarnsignalton

Ihr Hörgeräteakustiker kann für Ihr Hörsystem ein Batteriewarnsignal für niedrigen Batteriestand einrichten. Das Hörsystem verringert dann die Verstärkung und sendet eine Tonfolge, wenn der Batteriestand niedrig ist. Der Signalton ertönt ca. alle fünf Minuten. Wenn der Batteriestand zu niedrig wird schaltet sich das Hörsystem automatisch aus. Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben.

Einsetzen und Herausnehmen des Hörsystems

Einsetzen (CIC, ITC und ITE)

1. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger entweder oben und unten oder an den Seiten fest.
2. Setzen Sie das Hörsystem mit der Schallaustrittsöffnung voran in den Gehörgang ein. Drehen Sie das Hörsystem ein wenig vor und zurück, bis es sicher und bequem im Ohr sitzt. Es kann helfen, den Mund dabei zu öffnen und zu schließen.



Probieren Sie einfach aus, mit welcher Methode Sie am besten zurechtkommen. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen. Sollte das Hörsystem Schmerzen verursachen, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker. Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörsystems selbst zu verändern.

i Tipp: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.

Herausnehmen (ITC und ITE)

1. Greifen Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger.
2. Ziehen Sie es mit einer leichten Vorwärtsdrehung der Hand heraus.



Herausnehmen (CIC)

1. Halten Sie den Zugfaden mit Daumen und Zeigefinger fest und ziehen das Hörsystem heraus.
2. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger an den Enden fest und ziehen es mit einer leichten Drehbewegung der Hand heraus.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker, wenn Sie beim Herausnehmen des Hörsystems Schwierigkeiten haben.

Bedienung des Hörsystems

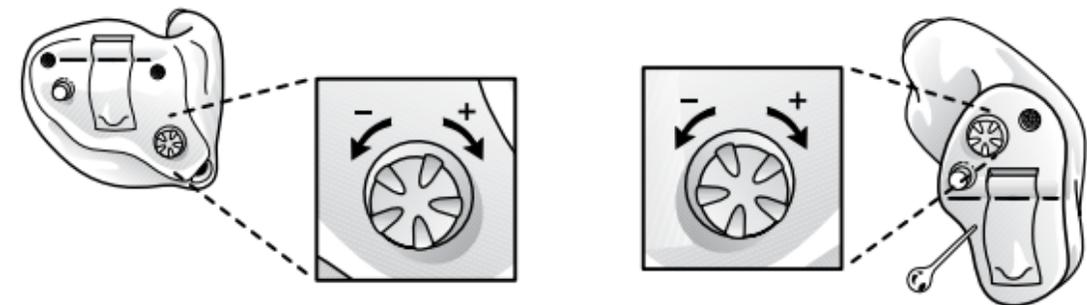
Lautstärkeregelung (ITC- und ITE-Modelle)

Mit dem Lautstärkeregler können Sie das Hörsystem lauter oder leiser stellen.



1. Um es lauter zu stellen, drehen Sie den Regler nach vorne (in Richtung Gesicht, wenn Sie das Hörsystem tragen).
2. Um es leiser zu stellen, drehen Sie den Regler nach hinten (vom Gesicht weg). Beachten Sie bitte, dass das Hörsystem ausgeschaltet wird, wenn Sie die Lautstärke völlig herunterregeln (bis das Rad des Lautstärkereglers sich nicht weiterdrehen lässt). Um das Hörsystem wieder einzuschalten, erhöhen Sie die Lautstärke, indem Sie den Lautstärkeregler nach vorn drehen.

Wenn Sie den Lautstärkeregler nicht verwenden möchten, kann Ihr Hörgeräteakustiker ihn deaktivieren.



Programmtaste

Je nachdem, wie viel Erfahrung Sie mit Hörsystemen haben, wie Ihre individuellen Hörbedürfnisse aussehen und in welchen Hörumgebungen Sie sich normalerweise aufhalten, kann Ihr Hörgeräteakustiker weitere Programme in Ihrem Hörsystem aktivieren. Wenn weitere Programme aktiviert wurden, kann Ihr Hörgeräteakustiker in der nachfolgenden Tabelle eine kurze Beschreibung der entsprechenden Situation für Sie festhalten.

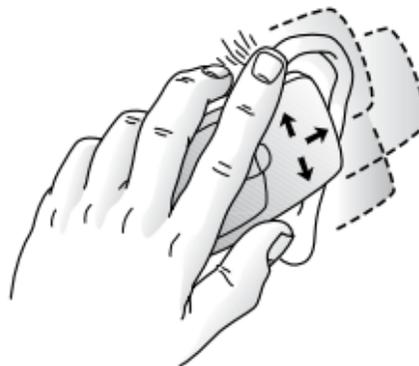
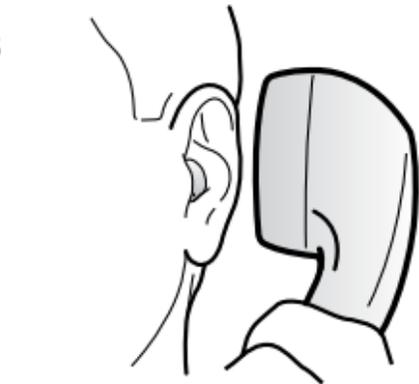
1. Durch kurzes Drücken der Programmtaste können Sie die verschiedenen Programme auswählen.
2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, die anzeigen, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben (1 Signalton = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.).
3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1) zurück.

Programm	Beschreibung der Hörsituation
1	
2	
3	
4	

Telefonieren

Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

1. Halten Sie das Telefon wie gewohnt an Ihr Ohr.
2. Halten Sie das Telefon in die Nähe des Mikrofons oben am Ohr.
3. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons bei. Es kann einen Moment dauern, bis sich das Hörsystem angepasst hat.
4. Die Rückkopplung wird auch reduziert, wenn der Abstand zum Ohr etwas vergrößert wird.
5. Entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen kann Ihr Hörgeräteakustiker auch ein spezielles Telefonprogramm einrichten.



Telefonspule (optional bei manchen ITC- und ITE-Modellen)

Wenn Ihr Hörsystem mit einer Telefonspule ausgestattet ist, kann diese von Ihrem Hörgeräteakustiker aktiviert werden. Der Zugriff erfolgt über eines der zusätzlichen Programme. Ihr Hörgeräteakustiker kann ein Hörprogramm so einstellen, dass Sie die Vorteile der Induktionsspule beim Telefonieren und in Räumen mit Induktionsschleife nutzen können. Haben Sie das Induktionsspulenprogramm ausgewählt, überträgt das Hörsystem den Schall ausschließlich über die Induktionsspule. Die Mikrofone des Hörsystems sind dabei deaktiviert. Beim Telefonieren über die Induktionsspule sollten Sie den Telefonhörer so halten, wie in der Abbildung gezeigt. Es kann sein, dass Sie das Telefon ein wenig hin und her bewegen müssen, bis Sie die richtige Position für den optimalen Empfang gefunden haben.

PhoneNow

Mit der PhoneNow-Funktion, die für einige Hörsystem-Modelle zur Verfügung steht, kann Ihr Hörsystem automatisch auf ein spezielles Telefonprogramm umschalten, wenn ein Telefon ans

Ohr gehalten wird. Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.

Befestigung des PhoneNow-Magneten

Manche Telefone erzeugen ein Magnetfeld, das stark genug ist, um die PhoneNow-Funktion zu aktivieren, während auf anderen Telefonen zusätzlich ein Magnet angebracht werden muss. So befestigen Sie den PhoneNow-Magneten:

1. Reinigen Sie gründlich das Telefon.
2. Halten Sie das Telefon senkrecht, so als ob Sie telefonieren würden.
3. Befestigen Sie den Magneten direkt unterhalb des Schallausgangs. Falls nötig, verändern Sie die Position des Magneten, um die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen zu verbessern.



i Tipp: Verwenden Sie zum Reinigen des Telefons vor Befestigung des Magneten nur empfohlene Reinigungsmittel, um die bestmögliche Haftung zu erreichen.

Benutzung von PhoneNow

Sie können wie gewohnt telefonieren. Eine Signalton zeigt an, dass PhoneNow das Hörsystem in das Telefonprogramm umgeschaltet hat. In der Anfangsphase müssen Sie unter Umständen verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von PhoneNow und die beste Signalübertragung gefunden haben.

Warnhinweise zu PhoneNow

1. Halten Sie den Magneten von Haustieren, Kindern und Personen mit geistigen Einschränkungen fern. Falls der Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
2. Der Magnet dient der Verstärkung des elektromagnetischen Felds von Telefonen und kann den Betrieb anderer elektronischer oder medizinischer Geräte beeinträchtigen. Aus den



Herstellerinformationen zu magnetisch empfindlichen Geräten (wie z. B. Herzschrittmacher) sollte hervorgehen, welche Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind, wenn Sie Ihr Hörsystem und den Magneten in der Nähe des betreffenden medizinischen oder elektronischen Geräts benutzen.

Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten.



Sicherheitsvorkehrungen für PhoneNow

1. Starke Verzerrungen, die durch den Wählprozess oder das Telefonieren entstehen, vermeiden Sie, indem Sie den Magneten an einer anderen Stelle des Telefons befestigen.
2. Verwenden Sie ausschließlich die Original GN ReSound-Magneten.

Ringschleifenanlagen

Manche Einrichtungen, wie z. B. Theater, Gotteshäuser und Schulen, verfügen über Ringschleifenanlagen. Diese senden die Signale direkt an Ihr Hörsystem, sofern ein Telefonspulenprogramm dafür aktiviert ist. Auf diese Weise wird die Sprachverständlichkeit erhöht. Wenn eine Ringschleifenanlage vorhanden ist und kein Ton aus dem Hörsystem kommt, obwohl Sie ein Telespulenprogramm aktiviert haben, ist die Anlage möglicherweise nicht eingeschaltet oder funktioniert nicht richtig. Ist keine Ringschleifenanlage vorhanden oder Ihr Hörsystem nicht mit einer Telefonspule ausgestattet, setzen Sie sich möglichst weit nach vorne.

Reinigung und Pflege

Ihr Hörsystem ist durch eine feuchtigkeitsabweisende Nanobeschichtung geschützt.

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörsystems zu erhöhen:

1. Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Gehäuse nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen. Verwenden Sie

- kein Wasser oder Lösungsmittel, da Ihr Hörsystem dadurch beschädigt werden kann.
2. Legen Sie das Hörsystem niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, da dies eine dauerhafte Beschädigung zur Folge hat.
 3. Schützen Sie Ihr Hörsystem vor unsachgemäßer Behandlung und vermeiden Sie, dass es auf harte Oberflächen (z. B. auf den Fußboden) fällt.
 4. Legen Sie das Hörsystem niemals in die Nähe einer Hitzequelle oder in die direkte Sonne (z. B. in einem heißen Auto), da zu starke Hitze das Hörsystem beschädigt und das Gehäuse verformen kann.
 5. Nehmen Sie Ihr Hörsystem beim Duschen oder Schwimmen, bei starkem Regen oder in feuchten Umgebungen wie Dampfbad oder Sauna ab.
 6. Sollte Ihr Hörsystem doch einmal nass geworden oder einer hohen Luftfeuchte oder starkem Schweiß ausgesetzt gewesen sein, nehmen Sie die Batterie heraus und lassen es über Nacht mit geöffnetem Batteriefach trocknen. Sie können das Hörsystem mit Batterie aber auch über Nacht in einen geschlossenen Behälter mit Trocknungsmittel (Exsikkator)

- legen. Verwenden Sie das Hörsystem erst wieder, wenn es vollständig trocken ist. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, welches Trocknungsmittel am besten geeignet ist.
7. Nehmen Sie das Hörsystem vom Ohr, wenn Sie Makeup, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u.ä. auftragen. Diese Produkte könnten in das Hörsystem gelangen und es schädigen.

Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Hörsystem jeden Tag mit einem weichen Tuch ab. Entfernen Sie Cerumen oder Ablagerungen mit einem Bürstchen und/oder einer Reinigungsschlaufe. Um Schäden durch Feuchtigkeit oder zu viel Schweiß zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Trocknungssystems. Manche dieser Systeme sind elektrisch und trocknen das Hörsystem nicht nur, sondern desinfizieren es auch.

Wechsel des Cerumenfilters

Manche IdO-Hörsysteme sind mit einem Cerumenfilter zum Schutz gegen Ohrenschmalz und Feuchtigkeit ausgestattet. Dieser sollte nach Bedarf gewechselt werden.

So tauschen Sie den Filter aus:

1. Säubern Sie die Schallaustrittsöffnung vorsichtig mit einem Bürstchen. Die Öffnung zeigt dabei nach unten.
2. Setzen Sie das Cerumenfilterwerkzeug mit der Gewindeseite an den alten Cerumenfilter und drehen es vorsichtig im Uhrzeigersinn.
3. Ziehen Sie den alten Cerumenfilter vorsichtig heraus.
4. Setzen Sie den alten Filter in die Mitte des Filterrads. Entfernen Sie den alten Filter, indem Sie ihn zur Seite schieben und das Werkzeug abziehen.
5. Drehen Sie das Filterrada zu einer Position, an der sich ein neuer Filter befindet.
6. Ziehen Sie den neuen Filter vorsichtig mit dem anderen Ende des Werkzeugs aus dem Rad.

7. Stecken Sie den neuen Filter auf die Schallausgangsöffnung.

8. Drücken Sie den neuen Filter in die Öffnung und bewegen ihn ein wenig hin und her, bis er richtig sitzt.



Tipp: Drücken Sie den neuen Filter mit der flachen Seite des Cerumenfilterwerkzeugs an, um ganz sicher zu sein, dass der Filter fest sitzt.

Hinweis: Wenn Ihr Hörsystem mit einem anderen Cerumenfilter ausgestattet ist oder überhaupt keinen Cerumenschutz hat, lassen Sie sich von Ihrem Hörgeräteakustiker beraten.

Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme von GN ReSound wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25° C und +70° C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen. Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 Grad und 60 Grad Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % nicht überschreiten (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum). Luftdruck zwischen 500 und 1100 hPa ist unbedenklich.



Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Lassen Sie Ihr Hörsystem niemals in der Sonne, in der Nähe von offenem Feuer oder in einem heißen Fahrzeug liegen.
2. Nehmen Sie Ihr Hörsystem beim Duschen oder Schwimmen, bei starkem Regen oder in feuchten Umgebungen wie Dampfbad oder Sauna ab.
3. Sollte Ihr Hörsystem feucht geworden sein, nehmen Sie die Batterie heraus und legen das Hörsystem in einen geschlossenen Behälter mit Trocknungsmittel. Ihr Hörgeräteakustiker kann Sie ausführlich zu Trocknungssystemen beraten.
4. Nehmen Sie das Hörsystem vom Ohr, wenn Sie Makeup, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u.ä. auftragen.
5. Verwenden Sie nur Original ReSound-Verbrauchsmaterial.
6. Verbinden Sie Ihr ReSound-Hörsystem ausschließlich mit Original ReSound-Geräten, die für die Verwendung mit ReSound-Hörsystemen geeignet sind.
7. Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörgeräts selbst zu verändern.



Allgemeine Warnhinweise

1. Suchen Sie einen Hörgeräteakustiker auf, wenn Sie einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang bemerken, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt.
2. Verschiedene Arten von Strahlen, die z.B. bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Ihr Hörsystem beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörsystem daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörsystem ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörsystems beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen.
3. Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörsystemen freigegeben sind.

4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem nicht von anderen Personen benutzt wird, da dies Schäden am Hörsystem oder Hörschädigungen verursachen kann.
5. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistigen Einschränkungen das Hörsystem nur unter Aufsicht tragen.
Das Hörsystem enthält kleine Teile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörsystem nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen.
6. Das Hörsystem darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörgeräteakustikers benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen.
7. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1-1, IEC 60065 oder IEC 60950-1 erfüllen.
8. Verwenden Sie das Hörsystem nicht, wenn es defekt ist.



Warnhinweise zu Batterien

Batterien sind zwar sehr klein, enthalten aber gefährliche Substanzen. Im Interesse unserer Umwelt und zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie Batterien ordnungsgemäß entsorgen. Bitte beachten Sie:

1. Versuchen Sie NICHT, normale Zink-Luft-Batterien wieder aufzuladen. Dies kann zu Undichtigkeiten oder zum Explodieren der Batterie führen.
2. Versuchen Sie NICHT, Batterien durch Verbrennen zu entsorgen. Gebrauchte Batterien sind schädlich für die Umgebung. Entsorgen Sie diese nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörgeräteakustiker ab.
3. Nehmen Sie Batterien NICHT in den Mund. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie eine Batterie verschluckt haben, da dies Ihre Gesundheit beeinträchtigen kann.
4. Halten Sie Batterien von Haustieren, Kindern und Personen mit geistigen Einschränkungen fern.
5. Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterie heraus. Dies schützt vor einem Auslaufen der Batterie und vor Korrosionsschäden an den Batteriekontakten.

HINWEISE ZUR PROBLEMBESEITIGUNG

SYMPTOM

Hörsystem funktioniert nicht (kein Ton)

MÖGLICHE URSACHE

- Hörsystem ist nicht eingeschaltet
- Leere Batterie
- Batteriefach schließt nicht
- Verstopfter Cerumenfilter

MÖGLICHE LÖSUNG

- Hörsystem einschalten (Batteriefach schließen)
 - Batterie wechseln
 - Batterie richtig einsetzen
 - Cerumenfilter wechseln oder Hörgeräteakustiker fragen
-

HINWEISE ZUR PROBLEMBESEITIGUNG

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Hörsystem ist zu leise	<ul style="list-style-type: none">• Hörsystem sitzt falsch• Verstopfter Filter in der Schallaustrittsöffnung• Hörschwäche hat sich verändert• Zu viel Cerumen• Lautstärke zu niedrig eingestellt	<ul style="list-style-type: none">• Hörsystem sorgfältig neu einsetzen• Filter wechseln oder fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker• Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker• Kontakt zu Ihrem HNO-Arzt aufnehmen• Lautstärke erhöhen, sofern Lautstärkeregler vorhanden, oder Hörgeräteakustiker fragen

HINWEISE ZUR PROBLEMBESEITIGUNG

SYMPTOM

MÖGLICHE URSACHE

MÖGLICHE LÖSUNG

Hörsystem
pfeift/Rückkopplung

- Hörsystem sitzt falsch
- Zu viel Cerumen
- Rückkopplungskontrolle muss neu eingestellt werden
- Hörsystemeinstellungen sind nicht optimal

- Hörsystem sorgfältig neu einsetzen
- Kontakt zu Ihrem HNO-Arzt aufnehmen
- Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
- Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker

HINWEISE ZUR PROBLEMBESEITIGUNG

SYMPTOM

MÖGLICHE URSACHE

MÖGLICHE LÖSUNG

Klang ist verzerrt/
nicht klar

- Schwache Batterie
- Hörsystem sitzt schlecht
- Hörsystem ist beschädigt
- Hörsystemeinstellungen sind nicht optimal

- Batterie wechseln
 - Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
 - Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
 - Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
-

*Bei allen anderen Problemen wenden Sie sich bitte
direkt an Ihren Hörgeräteakustiker.*

TECHNISCHE DATEN ITCs

Gerätebezeichnung	Max. Ausgangsschalldruck (2 cm ³ Kuppler/IEC 60118-7)
VE130, VE230, VE230-D, VE330, VE-330-D	114 dB SPL
VE130-P, VE230-P, VE230-DP, VE330-P, VE330-DP	117 dB SPL

TECHNISCHE DATEN ITEs

Gerätebezeichnung	Max. Ausgangsschalldruck (2 cm ³ Kuppler/IEC 60118-7)
VE150, VE250, VE250-D, VE350, VE350-D	117 dB SPL
VE150-P, VE250-P, VE250-DP, VE350-P, VE350-DP	129 dB SPL

TECHNISCHE DATEN CIC

Gerätebezeichnung	Max. Ausgangsschalldruck (2 cm ³ Kuppler/IEC 60118-7)
VE110, VE210, VE310	112 dB SPL
VE110-P, VE210-P, VE310-P	116 dB SPL

Garantie und Reparaturen

ReSound übernimmt für Material- und Herstellungsfehler des Hörsystems Garantieleistungen, die in den Garantiebedingungen vorgesehen sind. In seinem Servicekonzept bürgt ReSound durch die Verwendung von ReSound Originalteilen oder Hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der United Nations Global Compact-Initiative verpflichtet sich ReSound, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen von ReSound die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörgeräteakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem warten zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker. Sollte Ihr ReSound-Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten ReSound-Service-techniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.



Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres
ReSound Hörsystems an Ihren Hörgeräte-Akustiker



Hersteller der Faceplate/Elektronik: ReSound A/S

*Alle Fragen zur Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte oder zur
R&TTE-Richtlinie 1999/5/EWG sind an ReSound A/S zu richten.*

ReSound weltweit

ReSound A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Tel.: +45 45 75 11 11
Fax: +45 45 75 11 19
www.resound.com

Deutschland

GN Hearing GmbH
Geschäftsbereich ReSound
An der Kleimannbrücke 75
D-48157 Münster
Tel.: +49 2 51 - 20 39 6-0
Fax: +49 2 51 - 20 39 6-250
info@gnresound.de
www.gnresound.de

Österreich

GN ReSound
Hörtechnologie GmbH
Wimbergergasse 14-16
1070 Wien
Tel.: +43 1 524 54 00-0
Fax: + 43 1 524 54 00-444
info@gnresound.at
www.gnresound.at

Schweiz

GN ReSound AG
Schützenstrasse 1
CH-8800 Thalwil
Tel.: +41 (0)44 722 91 11
Fax: +41 (0)44 722 91 12
info@gnresound.ch
www.gnresound.ch

ReSound



rediscover hearing